

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 10.05.2012 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Aulbach

3. Bürgermeisterin

Frau Elenore Elsesser

2. Bürgermeister

Herr Bernd Ritzler

Mitglieder Gemeinderat

Herr Heiko Fecher

Frau Rita Follner

Frau Margit Fuchs

erschien erst um 20:10 Uhr

Herr Joachim Geis

Herr Franz Hegmann

Herr Wolfgang Hepp

Herr Karl Georg Hirsch

Herr Berthold Karl

verlies die Sitzung gegen 22.00
Uhr (vor Beginn des nichtöffentlichen Teils)

Herr Ernst Link

Herr Eberhard Ulrich

Schriftführerin

Frau Nadine Weimer

Verwaltung

Herr Gerhard Freund

Entschuldigt:

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Bauvorhaben Schäfer Andre und Monia - Errichtung von Schleppdachgauben

Das Bauvorhaben liegt im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gem. § 34 BauGB.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Bauantrag der Eheleute Schäfer Andre und Monja, Gründleinstr. 17, 97901 Altenbuch zur Errichtung von Schleppdachgauben auf dem bestehenden Wohnhaus auf der Fl.Nr. 2749, Gemarkung Unteraltenbuch zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	13	13	0

TOP 2 Tischvorlage - geplante Investitionen Vermögenshaushalt 2012

Bürgermeister Aulbach übergab zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an den Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Stadtprozelten, Herrn Freund.

Man habe mit dem Zustandekommen des Haushaltes Altenbuch schon immer zu kämpfen.

In diesem Jahr schlagen besonders die beiden noch ausstehenden Abschlagszahlungen für den Wasser- und Abwasserzweckverband und die getätigten Ausgaben für die Verunreinigung der Wasserversorgung zu Buche.

Die Gemeinde Altenbuch erwirtschaftet jetzt und auch in absehbarer Zeit nicht ihre Tilgungsleistung. Die Mindestzuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt ist nicht möglich. Kreditaufnahmen sind unumgänglich.

Sehr bedenklich sei auch die Tatsache, dass für eine finanziell schwache Gemeinde wie Altenbuch keine Bedarfszuweisungen gewährt werden. Die Gemeinde kann kaum Einnahmen aufweisen.

Herr Freund verlas die Auflistung der geplanten Investitionen und Einnahmen und erläuterte diese. (diese wurde dem Gremium bereits im RIS bereitgestellt)

Kommende Woche stehe ein Termin zur Vorbesprechung mit der Rechtsaufsicht an, deshalb wolle man heute dem Gremium die geplanten Investitionen vorlegen um ggf. noch Änderungen einzuarbeiten bzw. Streichungen vorzunehmen.

2. Bürgermeister Ritzler schlug vor eine Prioritätenlisten zu erarbeiten, um zu verdeutlichen welche Ausgaben getätigt werden müssen und welche noch etwas Zeit haben könnten.

Allerdings war man sich im Gemeinderat einig, dass die aufgelisteten Ausgaben schon die notwendigsten und unaufschiebbarsten Investitionen darstellen und man den Haushalt so der Rechtsaufsichtsbehörde vorlegen wolle.

Herr Ritzler legte dem Gremium anschließend noch Nahe mit dem nötigen Ernst über den Verkauf der Alten Schule nachzudenken.

Gemeinderatsmitglied Hegmann betonte nochmals die Wichtigkeit an der Ursachenforschung der Wasserverunreinigung. Man müsse hier hartnäckig an den ermittelnden Behörden dran bleiben.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt den Haushaltsplan 2012 mit den aufgelisteten Investitionen der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	13	13	0

TOP 3 Überörtliche Rechnungsprüfung

Bürgermeister Aulbach verlas den Vorbericht zur überörtlichen Rechnungsprüfung.

Die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle Miltenberg hat die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen von 2006 bis 2010 der Gemeinde Altenbuch vorgenommen.

Der Bericht vom 25.01.2012 enthält Textziffern, zu denen die Gemeinde gegenüber dem Landratsamt Stellungnahme zu beziehen hat.

Der Prüfbericht wurde dem Gemeinderat (über das Ratsinformationssystem bzw. auszugsweise verlesen) zur Kenntnis gegeben.

Zu den einzelnen Textziffern nahm der Kämmerer, Herr Freund, wie folgt Stellung:

Zu Textziffer 1:

Die Verwaltung hat bereits mit der Röder-Kommunalberatung, Veitshöchheim, Kontakt wegen der Neukalkulation der Friedhofsgebühren für die Gemeinde Altenbuch aufgenommen. Es wird davon ausgegangen, dass die Kalkulation dem Gemeinderat im Herbst 2012 vorgelegt und eine Gebührenerhöhung zum 01.01.2013 vorgenommen werden kann.

Zu Textziffer 2:

Nimmt die Bauverwaltung der VG wie folgt Stellung:

Beim Ansetzen des Straßenentwässerungsanteils bei Beiträgen wurde jeweils eine Vergleichsberechnung (25 % oder OD-Richtlinie) durchgeführt und das jeweils für den Beitragszahler günstigere Ergebnis mit in die Beitragsberechnung übernommen. Diese Vorgehensweise resultiert auf der Reduzierung der Klagemöglichkeiten der Beitragszahler, die damit nicht mehr beschwert sind. Die „Anregung“ hierzu kam seinerzeit von der Rechtsaufsicht des Landratsamtes Miltenberg. Je nach Wahl des Entwässerungsanteils geht der Restbetrag in die Kalkulation über. Demnach sind hier auch keine „Verluste“ zu verzeichnen.

Zu Textziffer 3:

Im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatung wird sich der Gemeinderat auch mit einer Erhöhung der Hundesteuer befassen und eine Anpassung zum 01.01.2013 vornehmen.

Änderung Abrechnungsmodus für Wasser/Abwasser

Auf Nachfrage von Gemeinderatsmitglied Hirsch erläuterte der Kämmerer dem Gremium, dass für Altenbuch eine Umverteilung der Wasser/Abwassergebühren nach Nutzwasser und Abwasser für versiegelte Fläche nicht in Betracht gezogen werde. Man habe hierdurch keine Mehreinnahmen, sondern nur eine Umverteilung der Kosten, die einen riesigen Verwaltungsaufwand und „Unruhen“ mit sich bringen würde.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Prüfbericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle zu den Jahresrechnungen 2006 bis 2010 für die Gemeinde Altenbuch wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Die einzelnen Textziffern wird der Gemeinderat in den nächsten Sitzungen (Erhöhung Hundesteuer, Neukalkulierung Friedhofsgebühren etc.) behandeln.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	13	13	0

TOP 4 verschiedene Anträge Freiwillige Feuerwehr Altenbuch

Von der Freiwilligen Feuerwehr Altenbuch liegt ein Antrag auf verschiedene Anschaffungen vor.

Zum einen möchte die Wehr eine Wärmebildkamera (Kosten ca. 9.000 € abzüglich eines möglichen Zuschusses in Höhe von 2.750 €), zwei Handys für die Fahrzeuge und ein Internetstick für das Feuerwehrgerätehaus.

Nach Kenntnis der Haushaltslage wolle man von der Anschaffung einer Wärmebildkamera absehen bzw. dies über ILEK in Angriff nehmen, so Gemeinderatsmitglied und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, Hirsch.

Jedoch wolle man gerne in jedem Fahrzeug ein Handy bereitlegen und darin belassen, um die jederzeitige Erreichbarkeit zu gewährleisten.
Man werde hierzu den günstigsten Mobilfunkvertrag wählen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt der Anschaffung von zwei Handys zum Abschluss des kostengünstigsten Mobilfunkvertrages und der Anschaffung eines Internetsticks für das Rathaus zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	13	13	0

TOP 5 Neufassung Friedhofssatzung

Die bisherigen Friedhofs- und Bestattungssatzung vom 28.07.1994 ist in manchen Begriffsbestimmungen nicht mehr zeitgemäß.

Außerdem soll der Friedhof um ein Urnenfeld erweitert werden. Hierzu sollte auch gleich die Ruhefrist für Urnenbestattungen von bisher 30 Jahren auf 15 Jahren verkürzt werden. Voraussetzung hierfür ist aber die Verwendung einer biologisch abbaubaren Urne.

Aus diesen Gründen macht es Sinn, statt einer Änderungssatzung die bisherige Satzung aufzuheben und eine Neufassung zu erlassen.

Der Änderungsvorschlag war dem Gremium bereits über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt worden.
Bürgermeister Aulbach verlas die geänderten Stellen der Satzung und erläuterte diese kurz.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt die Neufassung der Friedhofs- und Bestattungssatzung in der vorgelegten Fassung (siehe Anlage).

Bürgermeister Aulbach wird ermächtigt diese auszufertigen und bekanntzumachen.

Gleichzeitig wird die Friedhofs- und Bestattungssatzung vom 28.07.1994 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	13	13	0

TOP 6 Wasserleitung Hüttenbrunnweg und Neumühle

Wasserleitung Hüttenbrunnweg

Aufgrund des schlechten Zustands der Wasserleitungen im Hüttenbrunnweg dürfe man hier, auch im Hinblick des Anschlusses an den Verband, keine Zeit mehr verlieren.

Die Hauptleitung und die Schieber sollen erneuert und nur in den öffentlichen Bereich verlegt werden.

Auf Nachfrage von Gemeinderatsmitglied Ulrich teilte Bürgermeister Aulbach mit, dass die Kosten hierfür nicht umlagefähig seien. Die Auslagen müssen gesamt über den Wasserpreis getragen werden.

Die Hausanschlüsse sind von den Grundstückseigentümern selbst zu tragen.

Auf Anregung des Gremiums soll Gemeinderatsmitglied Hegmann nach Möglichkeit ebenfalls vor Ort sein, wenn das Ingenieurbüro mit seinen Arbeiten beginnt.

Wasserleitung Neumühle

Auch die Leitung zur Neumühle sei so marode, dass sie erneuert werden muss.

Leider könne man keine größere Leitung legen, da dann – aufgrund der geringen Abnahmemöglichkeit (trotz Sportheim) die Gefahr einer Verkeimung zu groß wäre.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt der Erneuerung der Wasserleitung (+Schieber) im Hüttenbrunnweg und zur Neumühle zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	13	13	0

TOP 7 Straßenausbesserungsarbeiten

Die Straßenausbesserungsarbeiten am Weg zum „Tanneck“ müssen nun in Angriff genommen werden.

Die Kosten hierfür werden sich auf ca. 10.000 € belaufen. Der Weg soll mit einer Tragdeckschicht versehen werden.

Seitens der Jagdgenossenschaft wurden 5.000 € in Aussicht gestellt.

Den Rest wolle er versuchen teils über die Anwohner und den Rest über die Gemeinde zu finanzieren, so Bürgermeister Aulbach.

Gespräche mit den Anwohnern folgen in nächster Zeit.

Im Gemeinderat wurde angeregt beim Anwohner Herrn Göldner auf eine Beteiligung hinzuwirken, da er durch seine Bauarbeiten größere Schäden an der Straße hinterlassen habe.

Bürgermeister Aulbach werde sich der Angelegenheit annehmen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt der Vorgehensweise zur Wiederherstellung des Weges „Zum Tanneck“ zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
13	13	13	0

TOP 8 Beauftragung verschiedener Ingenieurbüros

Für die Arbeiten an der Wasserleitung Hüttenbrunnweg und Neumühle sei bereits das Ingenieurbüro BRS, Marktheidenfeld beauftragt.

Für die Planung der Arbeiten „Umbau Feuerwehrhaus“ schlug Bürgermeister Aulbach den Architekten Jürgen Fuchs aus Dorfprozelten vor.

Dieser habe sich bereits in einigen Projekten (Heimatmuseum, Schule Dorfprozelten) bewährt und sei ein zuverlässiger Partner, mit dem man bisher nur positive Erfahrungen gemacht habe.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt für die Arbeiten an der Wasserleitung Hüttenbrunnweg und Neumühle das Büro BRS, Marktheidenfeld und für die Planungsarbeiten am Feuerwehrhaus den Architekten Jürgen Fuchs, Dorfprozelten zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
13	13	13	0

.....
Ludwig Aulbach
1.Bürgermeister

.....
Nadine Weimer
Schriftführerin